Mellerio, geb. . . . † . . . 1823, — 2) 1824 mit Christine, des Marquis Isidor. Trivulzio Tocht., geb. 28. Juni 1808.

Brüder.

1. Gr. Ludwig Alidoso, geb. 8. März 1801.
2. Gr. Albert Anton Karl Barbiano, geb. 15. Juni 1804, österr. und dienstthuender Käm. des Erzherzogs Rainer.

Eltern.

Ludwig Franz Ant., Graf v. Lugo, österr. Käm., geb. 18. Jan. 1767, † 13. Oct. 1805; verm. 1799 mit Amalie Gräfin Canziani, geb. 18. Jan. 1784, † 20. Oct. 1833.

Vaters Bruder.

Herkules Karl Phil., Graf v. Cotignola, geb. 24. Mai 1771.

Bentheim. (16.)

Die Grafschaft Bentheim gelangte von Gr. Otto v. Reineck aus dem Hause Luxemburg († 1150) und der Pfalzgräfin Gertrud Erbtochter Sophie († 1176) an den Gr. Theodorich 6. von Holland, dessen älterer Sohn Florenz 3. den Stamm der Grafen v. Holland fortpflanzte, während der jüngere, Otto 4. († 1207), Bentheim erhielt, dessen letzter Abkömmling Gr. Bernhard 1. 1421: †. Auf Bernhard 1. folgte in der Grafschaft Bentheim seiner Schwester Enkel, der Dynast Eberwyn von Güterswyck, erheirathete die unmittelbare Reichsherrschaft, spätere Grafschaft Steinfurt, auch die Solms-Ottenstein'schen Güter und † 1454. Sein Ururenkel Eberwyn 4. gelangte durch Heirath 1556 zum Besitz der Grafsch. Tecklenburg und des damit schon verbundenen Rheda nebst Wewelinghofen und † 1562. Sein Sohn, Arnold 4., erbte 1562 Bentheim, 1566 von seinem Onkel Steinfurt uud Tecklenburg, und Rheda nebst Wewelinghofen von seiner Mutter, erheirathete die Herrschaft Hohenlimburg an der Lenne sammt den Herrschaften Alpen, Gronau, Helfenstein und Lennep, und besaß außerdem Havickenwerth, die Solms-Ottenstein'schen und Bredwort'schen Güter und die Aemter Uchte und Freudenberg als

Hessen-Kasselsches Lehn. Arnold 4. († 1606) fünf Söhne theilten sich 1609 in die Besitzungen. Adolf erhielt Tecklenburg und Rheda nebst Uchte und Freudenberg mit den Ansprüchen auf Hoya, auch Gronau; Arnold Jobst oder Jodocus erhielt Bentheim; die 3 übrigen Söhne die sonstigen Besitzungen. Diese starben aber ohne Leibeserben. Ihre Besitzungen fielen an die beiden älteren Brüder, so daß 1632 nur 2 Linien bestanden: a) die ältere, Adolf'sche, gestiftet von Adolf, † 1625 und b) die jüngere, Arnold-Jobst'sche, gestiftet von Arnold Jobst, † 1643. In der letzteren bestanden von 1643 bis 1691 2 Unterlinien, die Bentheim-Bentheim'sche und die Bentheim-Steinfurt'sche, und von dem 1691 geschlossenen Bielefeld'schen Vergleiche an bis 1803, wegen des darin vorgenommenen Besitztausches umgekehrt, die Bentheim-Steinfurt'sche und Bentheim-Bentheim'sche, welche letztere 1803 ausstarb, so daß seitdem die Unterlinie Bentheim-Steinfurt allein die Arnold-Jobst'sche Hauptlinie bildet.

I. Bentheim-Tecklenburg zu Rheda und Hohenlimburg auch Bentheim-Tecklenburg-Rheda genannt.

Die Grafschaft Tecklenburg, auf welcher Gr. Conrad von Solms-Braunfels schon seit 1556 Anspruch machte, wurde durch Erkenntnisse des Reichskammergerichts von 1686 u. 1696 Solms zugesprochen, worauf Gr. Johann Adolf von Bentheim-Tecklenburg (geb. 1637, † 1701), Enkel des Stifters der Adolf'schen Linie, durch den Lengericher Vergleich 1699 das Schloß und $\frac{3}{4}$ von Tecklenburg und $\frac{1}{4}$ des Schlosses und der Herrschaft Rheda an Solms überließ, das diese Rechte an Preußen abtrat, welches 1707 die ganze Grafschaft in Besitz nahm, sich aber mit des Joh. Adolfs Bruder und Successor dahin verglich, daß dieser ganz Rheda, es selbst aber ganz Tecklenburg haben solle. Gr. Moritz Casimir († 1768) focht zwar den Vergleich an und klagte gegen Solms und Preußen, verglich sich aber 1729 mit Preußen, wornach er und seine Nachkommen Titel und Wappen von Tecklenburg fortführen und bei dem Aussterben des Preußischen Hauses Successionsrecht auf Tecklenburg haben.

Jetzt besitzt der Fürst von Bentheim-Tecklenburg: 1) die Herrschaft Rheda, 2) die Grafsch. Hohenlimburg, beide zusammen von 5½ Q. M. mit 18,000 Einw. und als Standesherrschaften unter Preuß. Hoheit, und bezieht wegen beider und gegen Abtretung und Aufhebung mehrerer Gerechtsame eine jährliche Rente von 12,000 Thlrn. von Preußen; 3) die Patrimonialherrlichkeit Gronau und Herrsch. Frauendorf bei Frankfurt a. O. Residenz: Rheda. — Evangel. Konfess.

Fürst: Moritz Kasimir Georg, geb. 4. März 1795, folgte dem Vater 17. April 1837; verm. 31. Oct. 1828 in Arolsen mit Agnes Chr. Albert. Charl., geb. 27. Juli 1804, Tocht. des 1837 † Fürsten Friedr. zu Sayn-Wittgenstein-Hohnstein; früher verm. u. geschiedene Gräfin Blome auf Salzau.

Geschwister:

1. Karoline Wilh. Amal., geb. 4. Juni 1792, Mitbesitzerin der Grafsch. Limburg-Obersontheim, verm. 21. Nov. 1817 mit Gotthard, Gr. v. d. Recke-Volmerstein, preuß. Major d. C. a. D. u. Landr. des bochumer Kreises, geb. 26. Aug. 1786.

2. Therese Henr. Hedw., geb. 17. Sept. 1793, Mitbesitz. der Grafsch. Limburg-Obersontheim, verm. 12. Nov. 1816 mit dem preuß. Rittm: a. D. Ottomar Gr. v. der Recke-Volmerstein (Bruder d. vorigen), geb. 19. Sept. 1793.

3. Karl Mor. Ludw., geb. 14. Dec. 1797, Major im 11ten preuß. Husarenregiment.

4. Franz Friedr. Ferd. Adolf, geb. 11. 1800.

5. Adolf Ludw. Albr. Fr., geb. 7. Mai 1804, preuß. Major im 11. Hus.-Reg. in Münster, verm. in Schleiz 7. März 1843 mit der Prinzessin Anna Kar. Luise Adelh. v. Reuß-Schleiz, geb. in Coburg 16. Dec. 1822, Tocht. Fürst Heinr. 67. v. Reuß-Schleiz.

Eltern.

Fürst Emil Fried. Karl, geb. 11. Mai 1765, folgte durch Entsag. des ält. 1806 † Brud. Mor. Kas. dem Vater Mor. Kasimir 2., 4. Nov. 1805, ward 20. Jun. 1817 von Preußen in den Fürstenstand erhoben, † in Rheda 17. April 1837; verm. 26. Mai 1791 mit Luise, Tocht. des 1796 † Gr. Joh. Ludw. zu Sain-Wittgenstein-Hohenstein, geb. 6. Aug. 1768, † in Rheda 19. Juni 1828.

Vaters Bruder.

Graf Friedrich Christ. Wilh. Aug., geb. 21. Jan. 1767, österr. Käm., quittirte als österr. Oberst; † 26. Dec. 1835, verm. 16. März 1797 mit Wilhelmine Elise Kar., Gräfin zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, geb. 2. Sept. 1773. (Schwester der Gem. seines Bruders.)

Kinder.

1. Moritz Karl Fr. Chr. Alex., geb. 16. Jan. 1798, kurhess. Kammerh. (lebt in Frankfurt a. M.); verm. 21. Apr. 1838 mit Meline, Freiin v. des Bordes, geb. 22. Juli 1817.

Kinder.

a) Marie Luise Wilh. Amal. Magd., geb. 13. März 1839.
b) Richard Fried. Jul. Lud. Mor., geb. 5. Mai 1840.

2. Wilhelm Fr., geb. 10. Aug. 1799, baiersch. Leutn. im Gardereg., verm. im Aug. 1827 mit seiner Kusine Amalie Kar., Prinz. v. Salm-Horstmar, Tocht. d. 1799 † Rheingraf Karl Ludw. v. Salm-Grumbach, geb. 7. Juni 1786.

3. Amalie Luise, geb. 16. Febr. 1802, verm. Fürst. Alexander zu Sayn-Wittgenst.-Hohenstein.

4. Emil Fr., geb. 6. Apr. 1806, in niederl. Mil.-Dst., österr. Käm.

II. Bentheim-Steinfurt (8.)

besitzt 1) unter hannöv. Hoheit, die an der Grenze der holländ. Provinz Oberyssel gelegene Grafsch. Bentheim (19 Q. M. mit 25,000 Einw.) als Standesherrschaft. 2) Unter preuß. Hoheit, die im preuß. Westphalen gelegene Grafsch. Steinfurt von 1⅛ Q. M. mit 4,500 Einw. nebst dem Gaugericht Buschau, die Herrsch. Alpen bei Wesel im preuß. Westphalen und 3) in der holländ. Provinz Gelderland: die Herrlichkeit Batenburg a. d. Maas bei Nymwegen und die Herrsch. Havickerwerth a. d. Yssel bei Doesburg. — Reform. Konfess. Residenz: Burg Steinfurt.

Fürst: Alexius Friedr., geb. 20. Jan. 1781, folgte dem Vater 20. Aug. 1817, verm. 17. Oct. 1811 mit Wilhelmine Kar. Fried. Mar., Tocht. des 1837 † reg. Fürsten Wilhelm zu Solms-Braunfels, geb. 20. Sept. 1793.

Kinder.

1. Ludwig Wilh., geb. 1. Aug. 1812, Erbpr., verm. in Barchfeld 27. Juni 1839 mit seiner Kusine der Prinz. Bertha Wilh. Kar. Luise Mar. v. Hessen-Philippsthal-Barchfeld, geb. im Schlosse Augustenau 26. Oct. 1818.

Töchter.

a) Adelheid Wilh. Soph., geb. 17. Mai 1840.

b) Juliane Aug. Henr. Emilie Charl., geb. 5. Jan. 1842.

2. Wilhelm Ferd. Ludw. Bernh. Eug., geb. 30. Apr. 1814, österr. Hauptm. b. Bertoletti Inf. Nr. 15.

3. Julius Arnold, geb. 21. Mai 1815, preuß. Leutn. b. d. reit. Gardeartil.

4. Karl Eberwyn, geb. 10. April 1816.

5. Aug. Juliane Henr. Amal. Soph., geb. 16. Oct. 1817.

6. Ferdinand Otto, geb. 6. Jul. 1819, österr. Ob-Leutn. bei Kön. v. Bayern Drag. Nr. 2.

Geschwister.

a) Henriette Sophie, geb. 10. Juni 1777, verw. Fürstin zu Solms-Lich seit 1807.

b) Ludwig Kas. Wilh. Heinr., geb. 22. Nov. 1787, dän. G. Maj.

c) Charlotte Karol. Polyx. Eleon., geb. 5. Mai 1789.

d) Karl Franz Eugen, geb. 28. März 1791, österr. Käm. und Maj. a. D.

e) Sophie Karol. Paul., geb. 16. Jan. 1794, verm. reg. Landgräfin zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld seit 1823.

Eltern.

Graf Ludwig Wilhelm Geldrich Ernst, geb. 1. Oct. 1756, folgte dem Vater, Gr. Karl Paul Ernst, 30. Juni 1780 im Steinfurt'schen, und dem Vetter, Grafen Friedr. Karl, 19. Febr. 1803 in den Bentheim'schen Besitzungen, von denen er 18. Juli 1803 Besitz nahm, wurde von Preußen in den Fürstenstand erhoben 17. Jan. 1817, † in Burg Steinfurt 20. Aug. 1817; verm. 17. Juli 1776 mit Juliane Wilh., Schwester des 1779 † letzten Herzogs Friedr. Heinr. Wilh. zu Holstein-Glücksburg, geb. 30. Apr. 1654, † in Steinfurt 13. Sept. 1823.